

BRUGG

Konfirmation 2025

TEXT VON SOPHIE GLATTHARD



Dieses Jahr haben wir mal wieder eine etwas grössere Klasse beisammen mit der schönen symbolischen Zahl von zwölf Jugendlichen.

Fünf Schüler und sieben Schüle-rinnen kamen während fast zwei Schuljahren jeweils alle 14 Tage am Mittwochmittag für eine Doppellection Unterricht im Kirchgemeindehaus zusammen.

Sie lernten das klassische christliche Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel etwas kennen; wurden mit der Bibel so weit vertraut, dass sie bestimmte Stellen nun selbst in ihrer ei-

genen Bibel nachschlagen können; sie haben einige Geschichten aus dem Buch der Bücher gehört und gelesen; sie stellten ihre Kreativität unter Beweis, brachten eigene Überlegungen ein, erzählten von eigenen Erlebnissen, spielten, sangen und stellten Fragen.

Im zweiten Jahr kam noch Vanja zum Unterricht hinzu, mein weisser Pfarrhund. Er begrüßte die Schüler und Schülerinnen immer freudig, liebte es, wenn sie mit ihm spielten oder ihn knuddelten und schlief meist, während sie zuhörten und nachdachten.

Den krönenden Abschluss der gemeinsamen Zeit wird die Konfirmation über das Auffahrtwochenende bilden. Von mehreren vorgeschlagenen Reisezielen hat sich die Klasse deutlich für Rimini entschieden.

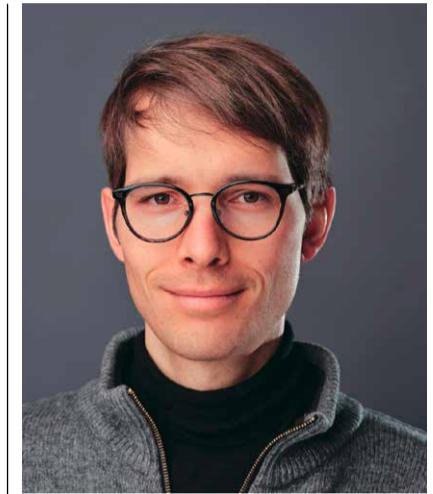
Doch vor dem Vergnügen geht es noch an die Arbeit. Es gilt, einen schönen Konfirmationsgottesdienst auf die Beine zu stellen. Ideen hatte die Klasse gleich sehr viele. Bald kristallisierte sich daraus das Thema für die Feier: Träume.

Welche Fragen und Botschaften die Konfirmanden und Konfirmandinnen dem Publikum auf

den Weg geben und wie sie diese zum Ausdruck bringen, das hat die Klasse grösstenteils während eines gemeinsamen Wochenendes im Pfadiheim Bollberg in Lenzburg erarbeitet. Wie werden Traditionen und frischer Wind aufeinandertreffen?

An einer Tradition halten wir schon mal fest: Wir führen die Konfirmation am Palmsonntag durch, obwohl der in diesem Jahr mitten in die Frühlingsferien fällt. Damit waren glücklicherweise sowohl die Jugendlichen als auch die Eltern einverstanden. Einigen kommt diese Situation sogar noch entgegen.

Etwas Weiteres kann ich schon mal verraten: Es wird einen musikalischen Beitrag der Klasse geben. Und glücklicherweise ist unsere Stadtkirche gross genug für die Angehörigen der Jugendlichen und die Gemeinde. Auch der Kirchgemeindesaal, in dem nach dem Gottesdienst noch ein kleiner Apéro aufgetischt wird, bietet reichlich Platz und bei schönem Wetter kann man auch draussen auf dem sonnigen Platz vor dem Kirchgemeindehaus anstossen. Also:



Neuwerden

von PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

WIEDER EIN NEUES «Alt» nennt die Bibel das, was durch alle Zeiten hindurch Bestand hat, weil es nicht altet und immer gleich ist. So wird z.B. Gott auch «Erlöser von alters her» genannt. Das so verstandene «Alte» muss nicht abgelöst werden durch «Neues». So wie auch der «Gott von alters her» nicht abgelöst werden muss durch einen «neuen Gott».

«Alt» nennt die Bibel aber auch das, was vergehen muss. Was nicht Wert ist, dass es unser Leben weiterhin bestimmt. Es gibt einen «alten» Menschen und auch eine «alte» Welt. Zu ihr gehören die vielen Kriegsschauplätze, die Reihen von Grabkreuzen ohne Namen. Und auch Einges in uns, was wie tot ist und als «Altes» Erneuerung braucht.

Manch «Altes», was ich für überwunden glaubte, ist gerade wieder en vogue: Staatenlenker von gestern, die sich nicht an Regeln halten; Energieträger von früher, die man nicht mehr für zukunfts-fähig hielt; die Suche nach dem starken Mann, der Sicherheit und Orientierung vermittelt.

Die Bibel spricht von «neuen Herzen», von einem «neuen Himmel und einer neuen Erde», vom «neu geboren werden» oder vom «neuen Leben». Sie kündigt mit großer Leidenschaft «Neues» an.

Paulus sagt: «Wenn jemand in Christus ist, dann ist das neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.» (2. Kor 5, 17) Mit der Auferweckung Jesu sind Christ-innen «Neuem» begegnet. Sie spüren: «Etwas ist anders, ich bin nicht mehr dieselbe, fühle mich wie neu geboren.»

Im April feiern wir Tod und Auferstehung Jesu. Mit der Hoffnung, dass in uns und in unserer Welt «Neu» werden kann, was als «Altes» endlich vergehen muss.

Mission 21 – Geschichte und Zukunft mit Esther und Jochen Kirsch

Montag, 5. Mai 2025, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Windisch

Esther Kirsch berichtet über die «Christian Women Fellowship, CWF», die christliche Frauengemeinschaft und tragende Säule der Presbyterianischen Kirche Kamerun, PCC. Sie war langjährige Regionalsekretärin der PCC für die Südwestprovinz und East Mungo.

Jochen Kirsch, Direktor von Mission 21, wirft einen Blick auf die frühere Basler Mission und die heutige Zusammenarbeit von Mission 21 mit lokalen Kirchen.

Die Gruppe «Gemeinsam gegen Hunger» lädt herzlich ein zu den beiden Inputreferaten und zum Gespräch.

Um 18:30 Uhr sind Sie herzlich zu einem Abendessen eingeladen.

Wir sind froh um eine Anmeldung zum Abendessen, bis am Morgen des 5. Mai an: annaglauser4@gmail.com oder 079 224 92 20. Gemeinsam gegen Hunger unterstützt seit einigen Jahren das Projekt «Ernährungssouveränität» von Mission 21 und der Kirche EYN in Nigeria.

Herzlichen Gruss vom Team «Gemeinsam gegen Hunger» Sibylle Dätwyler, Jann Knaus, Matthias Zehnder, Anna und Heini Glauser

Gemeinsam unterwegs 2025

TEXT VON AGNES OESCHGER

Seit März ist unsere Pilgergruppe wieder monatlich einen Tag (Freitag oder Samstag) miteinander unterwegs. Nachdem wir letztes Jahr auf dem Hugenottenweg bis an die deutsche Grenze in Schaffhausen gepilgert sind, besuchen wir dieses Jahr weniger bekannte Kraftorte, vorwiegend in der Deutschschweiz. Dabei sind wunderbare Landschaften, eine vielfältige Natur und spannende Geschichten und Mitmenschen zu entdecken.

Haben auch Sie Lust, mit anderen zu wandern, miteinander auszutauschen, zu schweigen, zu singen, zu beten, zu picknicken...? Dann sind Sie herzlich willkommen zu unseren ökumenischen Pilgerwanderungen! Wir sind unterwegs bei jedem Wetter. Für die Fahrkarten und die Verpflegung (Picknick) ist jede/r selbst verantwortlich.

Die Flyer mit den nötigen Infos finden Sie jeweils in den Kirchen oder auf den Internetseiten der reformierten und katholischen Kirche.

Die zweite Pilgerwanderung findet am Samstag, 12. April statt und führt zum Kloster Gubel und nach Zug.

Weitere Auskunft erteilt gerne Agnes Oeschger (079 582 11 82)



IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch. www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare

Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt:	Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch
Sozialfachfrau:	Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch
Jugendarbeiterin:	Jovana Jankovic, 076 524 43 11, j.jankovic@refbrugg.ch
Sekretariat: Verwaltung:	Anne-Christine Rechsteiner Hansjörg Lüscher Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten im Sekretariat

Dienstag bis Freitag
08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag- und Freitagnachmittag

13.30 - 15.30 Uhr

Amtwochen:

ab 1. April Pfr. Rolf Zaugg

Mitglieder Kirchenpflege

Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Füchsli
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

So 6. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst in der Reihe Perlen mit Pfr. Rolf Zaugg, einfacher Chilekaffi
So 13. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Konfirmationsgottesdienst Siehe Seite 1
Mo 14. April 18.15 Uhr	Stadtkirche Musik und Wort in der Karwoche Siehe Seite 4
Di 15. April 18.15 Uhr	Stadtkirche Musik und Wort in der Karwoche Siehe Seite 4
Do 17. April 18.15 Uhr	Stadtkirche Musik und Abendmahl in der Karwoche Siehe Seite 4
Fr 18. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Karfreitag mit Pfrn. Sophie Glatthard, Vokalensemble der Stadtkirche
Sa 19. April 18.15 Uhr	Stadtkirche Musik und Wort in der Karwoche Siehe Seite 4
So 20. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Ostern mit Pfr. Rolf Zaugg
Fr 25. April 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfr. Rolf Zaugg, Apéro
So 27. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst in der Reihe Perlen mit Pfr. Rolf Zaugg, GuitarSoundOrchestra, Kirchenkaffee

IMMER WIEDER

	Jeden Montag, 06.00 - 06.30 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	Montags 9.00-11.00 Uhr Freitags 14.00-16.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus Der Treffpunkt zum Austausch über alles. Kontakt: Désirée Huber 4., 25. und 28. April
	Donnerstag, 3. und 24. April 15.30 Uhr	Crêpes-Treff Kirchgemeindehaus Treff für Oberstufenschüler*innen Kontakt: Jovana Jankovic
	Donnerstag, 3. und 24. April 18.30 Uhr	roundabout Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Donnerstag, 3. und 24. April 19.30 Uhr	Salsa Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 14 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Freitag, 4. und 25. April 12.00 Uhr	Mittagstisch Kirchgemeindehaus Anmeldung über www.refbrugg.ch , QR Code oder 056 441 11 76
	Donnerstag, 3. April 18.00 Uhr	Schritte für den Frieden Start bei der katholischen Kirche, bitte eigenes Windlicht mitbringen. Kontakt: Maria Daetwyler, Rolf Zaugg
	Donnerstag, 17. April 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senior*innen Kirchgemeindehaus, Saal Kontakt: Anni Blumer, 056 441 06 85
	Samstag, 26. April 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder ab 6 Jahren Kontakt: Désirée Huber

ORCHESTERGOTTESDIENST MIT DER LETZTEN PERLE

Sonntag, 27. April, 10 Uhr in der Stadtkirche

Das Guitar Sound Orchestra unter der Leitung von Jürg Moser gestaltet den Gottesdienst musikalisch, dazu eine kleine Perle in Form des Gleichnisses von den beiden Söhnen (Matthäusevangelium 21,28-30) zum Thema «reden – handeln». Dieser Gottesdienst schliesst die Reihe Perlen ab und Pfr. Rolf Zaugg verabschiedet sich in sein Sabbatical.

Anschliessend Kirchenkaffee.



KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 2. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wunderbare Welt der Schmetterlinge

Ein Vortrag mit Fotos, Filmen und Musik über Tag- und Nachschmetterlinge in unserer Natur.



Präsentation: Wanny Schelling
Fotos und Filme: Wanny und Felix Schelling

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei, Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.

MUSIK UM 6

Sonntag, 13. April, 18.00 Uhr, in der Stadtkirche Franz Liszt «Via Crucis»



Für die Karwoche 1878 komponierte Liszt die Via Crucis, den Kreuzweg. Die von ihm konzipierte musikalische Gestaltung der vierzehn Stationen der katholischen Karfreitagsliturgie zeichnet sich durch einen aussergewöhnlichen religiösen Synkretismus aus: gregorianische Melodien erklingen neben lutherischen Chorälen und Klängen, die an Wagners Musikproduktion erinnern.

Die Texte der vierzehn Kreuzwegstationen werden von Pfr. Rolf Zaugg gelesen und begleitet von einer Projektion der Tafelbilder der "Grossen Passion" des Schweizer Künstlers Willy Fries (1907-1980).

Vokalensemble der Stadtkirche Brugg, René Perler, Bariton, Nicolas Venner, Orgel, Luigi Collarile, Leitung
Eintritt frei, Kollekte (Richtwert 20.-)

WEISCHNO-CHOR

Montag, 28. April, 14.00 Uhr in der Stadtkirche

Der Weischno-Chor bringt bekannte Melodien wieder ins Gedächtnis. Man trifft sich zum gemeinsamen Singen, danach ist Zeit zum Plaudern und Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Gesungen werden bekannte Lieder und Evergreens verschiedener Stilrichtungen vom Volkslied bis zum Schlager.

Der Chor lebt von der Beteiligung von Menschen mit und ohne Demenzerkrankung. Es lohnt sich, einfach einmal vorbeizukommen und zu schnuppern. Es ist keine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenlos.

Leitung: Peter Baumann. Auskünfte bei Pfr. Rolf Zaugg

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung Sonntag, 4. Mai 2025, 11.00 Uhr im Kirchgemeindesaal

Begrüssung

- Wahl der Stimmenzählenden, Feststellung Präsenz
- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024
- Rechnung 2024 und Revisorenbericht
Antrag: Die Rechnung 2024, die nach Zuweisung von CHF 10'000.– in die Reserven mit einem Überschuss von CHF 4'639.71 abschliesst, der auf das Eigenkapital zu übertragen ist, sei zu genehmigen. Der Kirchenpflege und der Verwaltung sei Décharge zu erteilen.
- Genehmigung der Bauabrechnung „Kirchgemeindehaus“
- Genehmigung der Bauabrechnung „Revision und Erweiterung Chororgel“
- Bericht aus dem Gemeindeleben
- Verschiedenes

Brugg, 20. Februar 2025

Für die Kirchenpflege:

Trudy Walter, Präsidentin

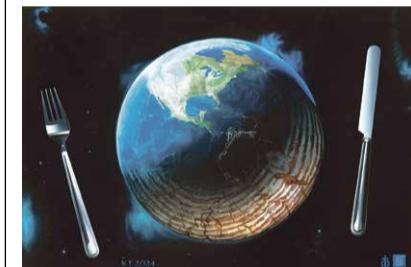
Die Rechnung 2024 kann vom 17. April bis 2. Mai 2025 im Sekretariat, Museumstrasse 2, jeweils während der Bürozeiten oder im Internet (siehe Link unten) eingesehen werden.

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehr um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Dieses muss innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Beschlüsse (siehe unter dem Link www.refbrugg.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung) gestellt werden. Das Vorgehen richtet sich nach §§ 146 bzw. 152 und 154 (Referendum) der Kirchenordnung.

MORGENPILGERN 7 VOR 7

Freitags, 4., 11. und 18. April, jeweils 6.53 Uhr, Start in der katholischen Kirche Brugg

Nach einer einführenden Besinnung zum Hungertuch in der Kirche ein kleiner Pilgerrundgang um Brugg, Stille und Gespräch, danach Kafi und Gipfeli. Mehr Infos siehe letzte Seite.



Das Hungertuch 2025 von Konstanze Trommer

ORGELPUNKT



Freitag, 4. April, 18.15 Uhr in der reformierten Kirche Windisch
Reise nach Portugal und Spanien
Details siehe Seite 3

MÄNNERABENDE

Immer im besten Alter! Immer?

Donnerstage 3. Und 24. April und Mittwoch, 30. April, 19 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz neben dem Hallenbad Brugg.

Nachdem wir gemeinsam das Nachtesen gekocht haben, folgt eine offene Runde mit einem Input für Männer jeden Alters. Danach gibt es selbstgemachten Znacht, und darauf ist Zeit für weiteren Austausch.

Wir wenden uns Fragen zu wie: Was geschieht mit uns beim Älterwerden? Wie können wir uns als Männer entwickeln? Woran freuen wir uns, und was ist zum Verzweifeln?

Die Männerabende werden geleitet von den beiden Theologen Simon Meier und Rolf Zaugg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Abende können auch einzeln besucht werden.

ORGELKINDER

Geschichten und Orgelklänge für Kids



Freitag, 25. April, 17 bis 18 Uhr in der Stadtkirche

Die Orgeln unserer Kirche fröhlich entdecken und ihrer Möglichkeiten erleben und ausprobieren! Dazu eine Geschichte mit Begleitung der Orgel. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.

Mit dem Kirchenmusiker Luigi Collarile und Pfarrer Rolf Zaugg

«Bleibet hier!»

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

Auch dieses Jahr begleitet uns eine Reihe von Andachten mit Musik und Wort durch die Karwoche. Die Feiern finden jeweils abends ab 18.15 Uhr statt und ergänzen die vertrauten Gottesdienste an Karfreitag und Ostermorgen.

Wie die vier Evangelisten einen bunten Strauss von Geschichten zwischen dem Einzug in Jerusalem und Ostern präsentieren, so werden sich die Veranstaltungen dieser Woche den Ereignissen von Karwoche und Ostern auch annähern. Mit Musik aus unterschiedlichen Epochen, gespielt auf verschiedenen Instrumenten, ergänzt um biblische und ausserbiblische Texte. Musik und Wort beginnt dieses Jahr bereits am Palmsonntagabend.

»Musik und Wort« sind kleine meditative Feiern mit Musik, dazu ausgewählten Texten und Stille. Sie dauern rund 40 Minuten. Ergänzt werden diese Feiern um die Gottesdienste an Karfreitag und Ostern. Der Eintritt zu Musik und Wort ist frei, Kollekte zu Gunsten des Hospiz Brugg. Das Hospiz Brugg bietet Menschen ein Zuhause in Würde bis zum Tod. Es ist für seine Arbeit auf unsere Spenden angewiesen.

Palmsonntag, 13. April, 18.15 Uhr: Musik und Wort

Das Kreuz auf sich nehmen

F. Liszt, Via Crucis

Dazu Bilder des Toggenburger Künstlers Willy Fries

Mit dem Vokalensemble unter der Leitung von Luigi Collarile, Nicolas Venner, Orgel, und René Perler, Bariton, Pfr. Rolf Zaugg, Texte

Montag, 14. April, 18.15 Uhr: Musik und Wort

Abschied

J. Rheinberger, Elegie (aus Op 150)

Mit Sergio Marrini, Violine; Luigi Collarile, Orgel, Rolf Zaugg, Texte

Biblischer Text: Johannesevangelium 15,16-22.33

Dienstag, 15. April, 18.15 Uhr: Musik und Wort

Der Gott der Lebenden

Musik von G. Frescobaldi und Jan P. Sweelinck zu «Mein junges Leben hat ein End»

Luigi Collarile, Orgel; Pfrn Sophie Glatthard, Texte

Bibeltext: Mt 22,23-33

Mittwoch, 16. April, 19.30 Uhr: Konzert

Aargauer Kantorei: Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion BWV 245

Tickets unter www.aargauerkantorei.ch



Donnerstag, 17. April, 18.15 Uhr: Musik und Abendmahl

Bleiben, erinnern, feiern

J.S. Bach, sieben Passionschoräle

Luigi Collarile, Orgel; Pfr. Rolf Zaugg, Liturgie und Texte

Karfreitag, 18. April 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Leuchtend dunkel

Pfrn Sophie Glatthard, Leitung

Aus: Franz List, Via crucis

Mit dem Vokalensemble unter der Leitung von Luigi Collarile

Bibeltext: Lk 23,33-49

Ostersonntag, 19. April, 18.15 Uhr: Musik und Wort

Würde nach der Schmach

Mit Markus Frei, Bariton, Barbara Bohnert, Klavier, und Pfrn Sophie Glatthard, Texte. Bibeltext: Mk 15,42-47

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Es geht weiter.

Pfr. Rolf Zaugg, Leitung

Musik von Dietrich Buxtehude und Arcangelo Corelli

Mit Sophia Mücke, Violine; Serena Raffi, Blockflöte, und Luigi Collarile, Orgel

Bibeltext: Lukas 24,13-35

Der reformierte Kirchenchor ist Geschichte

TEXT VON MARGRIT EICHER

Die Generalversammlung vom 20. Februar 2025 wurde im gewohnten feierlichen Rahmen durchgeführt. Nebst den üblichen Traktanden Protokoll, Jahresberichte und Rechnung sind die Ehrungen jeweils der Höhepunkt des Anlasses. Sechs Chormitgliedern wurden mit Lob- und Dankesreden, Lorbeerkränze und Geschenken zum 15-, 25-, 30, 35, und 45-jährigen Jubiläum geehrt.

Leider hat die 98-jährige Kirchenchorgeschichte an diesem Abend ihr Ende gefunden.

Aber beginnen wir von vorn...

Die Geschichte des heutigen Kirchenchores Windisch begann im Herbst 1927. Ausschnitt aus einem eingesandten Auftrag der Kirchenpflege im Brugger Tagblatt vom 28. Oktober 1927:

Einladung zum Beitritt in den gemischten Kirchenchor Windisch

Verehrte Kirchgenossen und Kirchgenossinnen!

Es hat Sie gewiss schon lange gewundert, dass eine so grosse Kirchengemeinde wie Windisch keinen Kirchenchor besitzt, wo doch selbst die kleinsten Gemeinden darüber verfügen. Es ergeht darum von Seiten der Kirchenpflege an alle sangesfreudigen Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen in Windisch, Hauen, Mülligen und Habsburg, die freundliche und herzliche Einladung, sich dem Kirchenchor als Mitglieder anzuschliessen. Was gibt es Schöneres, als sich an einem Abend in der Woche von den Mühen und Sorgen des Alltags durch das Üben und Singen von geistlichen Liedern mit ihrem tiefen religiösen Inhalt zu erfrischen.

An der ersten Gesangsprobe nahmen 52 Damen und Herren teil. Im Herbst 1928 erreichte die Zahl der aktiven Mitglieder 80.

Aus heutiger Sicht fällt auf, wie sorgfältig das Vereinsleben aufgezeichnet wurde. Das schwarze Buch – im Jahre 1927 angeschafft – ist Zeuge der letzten 98 Jahre. Nachgetragen bis zum heutigen Tag sind namentlich 459 Sängerinnen und Sänger mit Angabe ihrer Stimmlage, Ein- und Austrittsdatum sowie Grund des Austritts notiert.

Acht Chorleiter*innen haben zwischen 3 und 37 Jahren den Chor musikalisch geführt und geprägt und fünfzehn Präsident*innen zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern den Verein in organisatorischen und administrativen Belangen geleitet.

Wie in jedem Verein, jeder Institution oder Gesellschaft sind Höhen und Tiefen des Kirchenchores in den Jahresberichten festgehalten. Im 66. Jahresbericht von 1993 ist zu lesen, dass ernsthaft in Erwägung gezogen wurde, den Chor mangels geeigneter Chorleitung aufzulösen. Mit Hans Burkhardt hat man den Aufschwung wieder geschafft. Neue Sängerinnen und Sänger sind dem Chor beigetreten. Einige sind bis heute im Chor. Die Jahresberichte erzählen von etlichen musikalischen Höhepunkten. In den letzten Jahren wurden Konzerte ein paar Mal mit dem katholischen Kirchenchor Windisch und später mit dem Gemischten

Chor Hause veranstaltet. Eine grosse Herausforderung der letzten Jahre war die Zeit von Corona. Singen schien, wegen des Ausstosses von Aerosolen, besonders ansteckend und wurde untersagt. Singen mit zwei Meter Abstand und Auftritt im Weihnachts-Gottesdienst 2021 mit Masken gehen in die Geschichte ein. Über diese Monate der Singabstinenz blieben wir virtuell in Kontakt. Alle sind wir dem Chor treu geblieben und freuten uns auf Normalität und die wöchentlichen Chorproben.

Leider blieben die jahrelangen Bemühungen um Neumitglieder beinahe ergebnislos. Das durchschnittliche „Dienstalter“ der letzten 20 Sängerinnen und Sänger liegt bei 22 Jahren, entsprechend hoch ist unser Durchschnittsalter von 76 Jahren. Eine vakante Chorleitung, vier Mitglieder, die auf die Generalversammlung 2025 ihren Austritt angekündigt haben, keine neuen Sängerinnen und Sänger in Sicht, keine möglichen Partnerschaften in der Region und die verminderte Chorstärke sind Tatsachen, die den Vorstand schweren Herzens bewog, auf die Generalversammlung 2025 die Auflösung des Vereins zu traktandieren. Alle 20 stimmberechtigen Aktivmitglieder waren anwesend und haben mit 19 zu einer Stimme der Auflösung des Vereins zugestimmt.

Die Chorproben werden per sofort eingestellt und der Verein wird per Ende September aufgelöst. Drei Höcks und eine Chorreise im Juni bilden den Abschluss. Erinnerungen, Beziehungen und Freundschaften bleiben.

Der reformierte Kirchenchor Windisch ist Geschichte.

